

"Rache" in ausgewählten deutschen Dichtungen

Eine interpretierende Studie

Assist. Dozent: Salah Rajeh Jassim

Zusammenfassung

Die Rache ist also ein effizientes, ausgiebiges Thema, das man in der Dramatik, in der Lyrik und auch in der Epik als Theaterzuschauer oder als Leser voller Spannung verfolgt .

Wenn man solch ein Thema verfolgt, wird man stark beeinflusst. Der Leser bzw. Zuschauer bleibt nicht isoliert vom Geschehen und wird innerlich unweigerlich zur Äußerung seiner Meinung gedrängt, gleich ob er sich nun für oder gegen das Verhalten der Gestalten solch eines Werkes stellt. Im Zuge meiner Forschungsarbeit mit diesen auserwählten Werken, in der ich das Thema „Rache“ behandelt habe, bin ich zu dem Resultat gekommen, dass die rächende Person ein bitteres Ende nimmt und ein dunkles Schicksal hat, indem sie alles um sich herum vernichtet und somit zu einem Mörder wird, der das Morden genießt. Dies ist das Schicksal eines jeden, der an Rache denkt. Hätte der Rächer auf seine perfiden Pläne verzichtet, wäre es unweigerlich auf diesen oder jenen Weg schrittweise zu einer Lösung des Problems bzw. der Krise gekommen. Der Geist der Rache macht jedoch blind und wenn der Rächer nach seiner Tat die Augen öffnet, sieht er, dass alles, aber auch alles verloren ist.

Das Schlüsselwort

Rache führt zum Tod dann wird alles kaputt und vor allem der Rächer selbst.

0.Einführung

Die abscheulichsten und weitgehendsten Racheakte werden in den Dichtungen der verschiedenen Epochen geschildert. Oft versteht man unter Rache eine Tat, die als Antwort auf ein angetanes Unrecht erfolgt, um dadurch vom subjektiven Blickpunkt der Person, der das Unrecht zugefügt worden war, einen Ausgleich zu schaffen. Das heißt mit anderen Worten, dass Fremde bzw. Außenstehende die Beweggründe für den Racheakt nicht unbedingt nachverfolgen können bzw. nicht unumstritten gutheißen müssen, ja nicht selten sogar missbilligen oder strikt verurteilen. Desgleichen gilt für die vermeintliche Angemessenheit der Rache, die der Betroffene, d. h. der von einer Tat Beschädigte und Rache Übende als angemessen betrachtet, um zu seinem vermeintlichen Recht bzw. Ausgleich zu gelangen.¹ Die Rache ist also ein effizientes, ausgiebiges Thema, das man in der Dramatik, in der Lyrik und auch in der Epik als Theaterzuschauer oder als Leser voller Spannung verfolgt.

Wenn man solch ein Thema verfolgt, wird man stark beeinflusst. Der Leser bzw. Zuschauer bleibt nicht isoliert vom Geschehen und wird innerlich unweigerlich zur Äußerung seiner Meinung gedrängt, gleich ob er sich nun für oder gegen das Verhalten der Gestalten solch eines Werkes stellt.

Viele unvergessliche Werke handeln sich um die Rache. Solch eine Art von Geschehen bleibt lange und tief im Gedächtnis. So gehört z. B. zu den unsterblichen Werken des weltbekannten englischen Dramatikers William Shakespeare, in denen sich die Handlung um Rache dreht, das unvergessliche Drama „Hamlet“.

Hamlets Vater, König von Dänemark, wurde angeblich durch einen Schlangenbiss getötet. Im Traum besuchte Hamlet den dänischen Kronprinzen, der den Geist

¹Vgl. Jens H. Hellmann und Deborah Thoben im gemeinsamen Aufsatz „Rache und Folgen“, erschienen im In-Mid-Magazin, Ausgabe 3/2011;

seines Vaters repräsentierte. Er berichtete ihm, dass er von seinem Onkel Claudius vergiftet worden sei. Der Vater verlangte von seinem Sohn, sich an seinem Onkel zu rächen. Hamlet wollte diese Rache ausüben und plante zudem, die Wahrheit aufzudecken, indem er sich so stellte, als ob er wahnsinnig geworden wäre. Hamlet entdeckte dabei, dass sein Onkel den böartigen Plan ausgeführt hatte, seinem Vater die Macht mit Gewalt zu entreißen. Er hat ein tödliches Gift ins Ohr seines schlafenden Bruders, also des Vaters von Hamlet, geträufelt. Er hörte nicht auf, sich an ihm zu rächen, indem er auch noch dessen Frau heiratete und ihm die Macht entriss. Hamlet überkam die dringende Absicht, seinen Onkel irgendwie zu töten, um Gerechtigkeit walten zu lassen. Aber oft kommt es nicht so, wie man es will, denn Hamlet erstach anstatt seines böswilligen Onkels, den er hinter dem Vorhang entdeckt zu haben glaubte, den Vater seiner geliebten Ophelia, der tatsächlich lauschend hinter dem Vorhang gestanden hatte. Infolgedessen beging Ophelia Selbstmord. Der Bruder von Ophelia suchte nach Rache an Hamlet. In einem Duell zwischen Hamlet und dem Bruder von Ophelia, Laertes, erstach der eine den anderen mit einem vergifteten Säbel. Hamlet wusste, dass das Schwert vom böartigen Onkel vergiftet worden war. Er nahm deshalb die Waffe und erstach ihn.²

Hier sehen wir, zu welchem Unglück eine Rache bzw. eine Vergeltung führen kann. Daher kann wohl niemand daran zweifeln, dass wir human denkenden Menschen uns gegen die Rache stellen müssen, um unsere Menschlichkeit unter Beweis zu stellen und ihr zu dienen. Die Schriftsteller bzw. Autoren solcher Art von Werken tragen ihrerseits die Verantwortung, durch ihre Werke die Gründe der Rache und deren katastrophalen Konsequenzen klar aufzuzeigen. Dies ermöglicht wiederum, dass wir in der realen Gesellschaft psychologische Lösungen und Behandlungen dafür finden können.

²Vgl. Mahrenholtz, K., Parisi, D., 2012, Hoffmann und Campe Verlag, Hamburg.

Es ist offensichtlich, dass die Werke der Weltliteratur in diesem Kontext offenbaren, dass Rache bzw. Vergeltung als eine Art der Gewalt, wieder Rache und Vergeltung hervorruft, denn es verhält sich genauso wie mit der Gewalt jeder anderen Art an sich, die Gegengewalt verursachen kann. Dem müssen wir human denkenden und handelnden Menschen uns entgegenstellen, denn Gewalt und Gegengewalt kann zu einer unendlichen Kettenreaktion führen, selbst unschuldige Menschen zum Opfer fallen können. Das oben erwähnte Werk von Shakespeare, in dem u. a. die Geliebte Hamlets und deren Vater als unschuldige Personen getötet werden, ist nur ein Beispiel dafür.

In der deutschen Literatur kann man verschiedene Werke erwähnen, die sich mit Rache befassen, beispielsweise „Medea“ von Christa Wolf, das „Nibelungenlied“, das „Lied von Kudrun“ sowie das Drama „Herzog Theodor von Gothland“ von Christian Dietrich Grabbe u. v.a. m.

In meiner Forschungsarbeit beschäftige ich mich im Folgenden mit unterschiedlichen Werken. Ich habe mich bemüht, die Rache anhand von Beispielen aus deutschen Dramen, Erzählungen und Romanen, die weltbekannt sind, aufzuzeigen und interpretierend zu untersuchen. Diese Werke sind: "Der Besuch der alten Dame", "Die verlorene Ehre der Katharina Blum", "Effi Briest", "Unerwartete Rückkehr" und "Emilia Galotti". Die Handlungen dieser Werke werden von mir kurz dargestellt und das Thema der Rache darin profund behandelt.

1. Die Rache in Dürrenmatts Drama " Der Besuch der alten Dame"

Das von Dürrenmatt geschriebene Drama "Der Besuch der alten Dame" wurde im Jahre 1956 in Zürich uraufgeführt.³ Das Geschehen des Dramas spielt sich in einer Stadt an der Schweiz-Deutschgrenze ab; sie hieß Güllen. Am Anfang des Dramas erschien der alte Bahnhof, in dem die mit schäbigen Kleidungen angezogenen Männer saßen, die man als die beachtenswerten Güllner betrachtet. Sie sahen so schäbig aus, weil die wirtschaftliche Lage in Güllen aus irgendeinem Grund stark gesunken war. Die Güllner warteten auf den Besuch einer reichen Dame namens Frau Claire Zachanassian.⁴ Also nach vierzig Jahren kam die unglaubliche Nachricht, dass Klara Wäscher eine vermögende Frau geworden sei, weil sie von ihrem Mann ein riesiges Vermögen geerbt haben sollte. Sie trug den Namen Claire Zachanassian. Frau Zachanassian hatte die Absicht, die verarmte Stadt Güllen zu besuchen. Die Güllner hielten diesen Besuch für die einzige Chance, die sie von der Armut und Bedürftigkeit retten könnte. Frau Claire Zachanassian hieß früher Klara Wäscher, die ehemalige Geliebte von Alfred Ill, der unter den Wartenden auch anwesend war. Die im Bahnhof wartenden Güllner erinnerten sich in Anwesenheit von Ill an diese beispiellose Beziehung. Ill war stolz, dass er die Stadt Güllen vor der Armut retten wird, denn die Güllner dachten daran, dass alles, was Frau Claire Zachanassian für die Stadt Güllen machen wird, ihm zuliebe wäre. Gleich nach der Ankunft der reichen Dame, wurde sie von den Güllnern herzlich begrüßt. Sie traf sich auch mit ihrem ehemaligen Liebhaber. Beide erinnerten sich an die ehemaligen Zeiten ihrer Liebe. Der Bürgermeister und die Güllner richteten eine Einladung zum Mittagessen an Frau Zachanassian. Alle waren da und alle waren von der reichen Dame begeistert. Der Bürgermeister hielt eine Lobrede, um das Mitleid der reichen Dame zu gewinnen. Claire Zachanassian unterbrach die Feierlichkeit, als sie sagte: "Ich werde Güllen eine Milliarde geben und kaufe damit die Gerechtigkeit"⁵. Mit dem Wort Gerechtigkeit fing sie an, den Grund ihres

³Jeßing, B., Gunter Narr Verlag, Tübingen, 2008, S. 231

⁴قارن دورينمات، فريديش، المؤسسة المصرية العامة، 1964، ص 21-22

⁵دورينمات، فريديش، المؤسسة المصرية العامة، 1964، ص 97

Besuches allmählich zu entlarven. Der Grund dafür war die Rache. Die alte Dame erklärte öffentlich ihre Bedingung dafür, dass man Alfred III töten muss. Diese Rede verblüffte alle Güllner tief. Frau Claire Zachanassian verlangte zuerst vom Verwaltungsleiter ihres Vermögens, die Rede zu halten. Am Anfang gab er sich den alten Güllnern erkennen. Er war damals der Oberrichter des Gerichts in Güllen. Er erzählte die Geschichte Klara Wäschers von A bis Z: Die beispiellose Beziehung zwischen Klara Wäscher und III wurde verdorben, als Klara Wäscher eine Tochter bekam. Sie bat III um die Anerkennung der Vaterschaft. III verleugnete die Tochter. Klara Wäscher beklagte sich über Ills Verleugnung der Vaterschaft der Tochter. III konnte zwei Zeugen bestechen, um vor dem Gericht zu behaupten, dass sie mit Klara Wäscher einen Beischlaf gehabt hatten. Der Oberrichter gab sein Urteil zugunsten Ills. Deshalb wurde sie gezwungen, mit ihrer Tochter die Stadt Güllen bettelarm zu verlassen. Die Tochter ist gestorben.⁶

Eine Frage soll hier gestellt werden: Wann und wie wird Wäscher die Rache üben? Oder warum hat Klara Wäscher sich ihrerzeit nicht direkt gerächt? Klara Wäscher konnte sich nicht direkt an jemandem rächen, denn ihr fehlte ihrerzeit die Möglichkeit dafür. Aber als sie nach dem Tod ihres Ehemannes ein riesiges Vermögen geerbt hatte, hatte sie nur ein Ziel im Kopf und dachte nur an ihre verschobene Rache. Es hat sich herausgestellt, dass Claire Zachanassian die Stadt Güllen in Armut stürzen ließ, indem sie alle Fabriken und Unternehmen heimlich aufgekauft hat. Überdies ließ sie diese Fabriken und Unternehmen außer Betrieb setzen. Die zwei geflohenen Zeugen, die gegen Klara Wäscher die gefälschte Aussagen vor dem Gericht geäußert haben, wurden zuerst von Claire Zachanassian abgeholt, damit sie sich an ihnen rächt, indem sie anordnete, sie zu entmannen und ihnen ihr Augenlicht zu nehmen. Der Oberrichter wurde auch von ihr verführt, seine beachtenswerte Stelle zu verlassen, denn Frau Zachanassian bezeichnete ihn durch diese Tat als ungerechten Richter, aber sie stellte ihn als

⁶Vgl. Matzkowski, Bernd, Bange Verlag, 2. Auflage 2004, S. 37-39

Verwaltungsleiter ihres Vermögens ein, da sie ihn damit so viel wie möglich ausbeuten konnte. Claire Zahanassian hat sich entschlossen, eine Rache an allen Einwohnern von Güllen zu nehmen, sowohl an jenen, die sie schlecht behandelt hatten als auch an jenen, die sich gegen sie verschworen oder die ihr misstraut hatten.

Das Hassgefühl steigerte sich unter den meisten Güllnern gegen Herrn Ill. Selbst auch seine eigene Familie begann ihn zu hassen, sodass alle die Absicht hegten, Ill zu töten. Die Güllner ließen Ill fühlen, als ob er der einzige Sünder in der Welt wäre. Also er litt stets unter Gewissensbissen. Der Bürgermeister gab ihm sogar ein geladenes Gewehr und bat ihn, Selbstmord zu begehen. Ill fehlte jedoch der Mut, das zu machen. Deshalb beschloss er, seinen Mitbürgern auszuliefern, damit sie Vergeltung üben können. Der Bürgermeister kündigte vor der Presse rasch an, dass Frau Zahanassian ihrem Jugendfreund Ill zuliebe der Stadt Güllen eine Milliarde gäbe. Die Mitbürger standen dicht hinter einander und machten eine Gasse, Ill trat in diese Gasse ein, die sich immer enger um ihn schloss. Als sich diese Gasse wieder öffnete, verkündigte man stolz: Ill starb aus Freude. Ills Leiche wurde in den von Frau Zahanassian gebrachten Sarg gelegt.⁷ Die Rache wurde von Claire Zahanassian genau geplant und durchgeführt.

2. Die Rache in Bölls Erzählung "Die verlorene Ehre der Katharina Blum"

⁷Vgl. Matzkowski, 2004, S. 40-44.

Die von Heinrich Böll geschriebene Erzählung heißt: "Die verlorene Ehre der Katharina Blum". Sie erschien im Jahre 1974 und hat den Untertitel "Wie Gewalt entstehen und wohin sie führen kann".⁸

Die Erzählung handelt von einer netten Frau namens Katharina Blum, die infolge der Gelben Presse, welche sie unehrlich behandelte, zu einer Mörderin wurde.

Am 20.02.1974 nahm die 27-jährige Katharina Blum an einem Karnevalfeier teil. Auf diesem Feier begegnete sie einen von der Polizei gesuchten Mann namens Ludwig Götten. In ihm fand sie ihren Traummann; sie verliebte sich spontan in ihn. Aus Liebe ließen die beiden Liebhaber die Zügel ihrer Gefühle los. Obwohl Götten Katharina gestand, dass er von der Polizei verfolgt werde, die ihn als einen gefährlichen Terroristen betrachtet, kümmerte sie sich darum nicht. Die Liebhaber verbrachten eine wunderschöne Liebesnacht zusammen, die Katharina sehr gefiel, denn sie betrachtete die Liebesbeziehung mit Götten als eine wahre Liebe, nach der sie seit langer Zeit suchte.⁹ Am Morgen wurde die Wohnung Katharinas von acht schwerbewaffneten Polizisten unter Kommando von Herrn Beizmenne, dem Kriminalkommissar, erstürmt. Katharina gab Herrn Beizmenne keine einzige Information über Götten. Herr Beizmenne ließ Katharina zur Vernehmung in das Polizeipräsidium bringen. Der Reporter Tötges teilte dem Kommissar in der Pause der Vernehmung mit, dass er einige Nachbarn Katharinas interviewt hätte und dass die meisten Aussagen der Nachbarn gegen sie waren; sie behaupteten, dass Katharina stets Herrenbesuche empfängt und mitbringt.¹⁰ Als Katharina diese Behauptungen von Herrn Beizmenne hörte, und dass er alle Herren kennenlernen möchte, machte sie große Augen. Diese Behauptungen wurden von Katharina völlig abgelehnt. Der Journalist unternahm Rundfahrten mit seinem Auto, besuchte dabei einige Verwandte und Bekannte von Katharina und sammelte viele

⁸Vgl. Baumann und Gaberle 1985, S. 238-239

⁹Vgl. Hashim, 2002, S. 27

¹⁰Vgl. Gruhn-Hülmann, 2004, S., 20-25

Informationen über sie. Einige Informationen fabrizierte oder verunglimpfte er im Dienste der Politik seiner Klatschzeitung, der die Glaubwürdigkeit bei der Übermittlung einer Nachricht nicht interessiert, sondern die Verbreitung von Meldungen, die auf eine Resonanz beim Publikum stoßen, auch wenn sie falsch sein sollten. Die fabrizierten Nachrichten über Katharina wurden nunmehr in dieser Zeitung in Folgen veröffentlicht, sodass die Nachfrage nach dieser Zeitung stark zugenommen hat.¹¹

Tötges bezeichnete Katharina als "*Räuberliebchen Katharina Blum*"¹²Seine Zeitung verspottete Katharina, als sie die Aussage über Herrenbesuche verweigerte. Die Zeitung beschuldigte Katharina, dass sie die Spuren des Banditen und Mörders Ludwig Götten verwischt und seine Flucht für eineinhalb Jahre gedeckt hat. Es wurde schlecht in der Zeitung über ihre Mutter in ihrer Jugendzeit von dem Pfarrer gesprochen, darunter, dass sie einmal Messwein gestohlen (hätte), um mit ihrem Liebhaber zu feiern.¹³ Tötges bemühte sich, über die Beziehung zwischen Katharina und deren Mutter zu schreiben. Er schrieb, dass Katharina ihre Mutter, die wegen Krebs im Krankenhaus liegt, vernachlässigte und stattdessen sich mit Tanzen und Herrenbesuche beschäftigte.¹⁴

Katharina rief Ludwig an, um mehr Informationen über ihn zu erhalten. Dieses Telefongespräch wurde aber von der Polizei abgehört, um den Ort, wo Ludwig ansässig ist, genau zu bestimmen. Zwei Tage später wurde Ludwig verhaftet. Tötges hatte die Absicht, ein Interview mit Maria Blum, Katharinas Mutter, zu führen. Obwohl er von dem Arzt, Dr. Heinen, gewarnt wurde, er soll sich mit dieser Kranken nicht treffen, weil sie nach der von ihm erfolgreich durchgeführten Krebsoperation dringend Ruhe brauchte, kümmerte sich Tötges nicht darum, und bemühte sich irgendwie, seinen Wunsch zu erfüllen, indem er sich als Anstreicher

¹¹Vgl. Hashim, 2002, S. 27-29

¹²Balzer, Bernd (Hersg.), 1987, S. 444

¹³Vgl. Hashim, 2002, S.29

¹⁴Vgl. Hashim, 2002, S.29

verkleidete. In der Begegnung mit Katharinas Mutter teilte Tötegs der Mutter die von ihm erdichteten Nachrichten mit, was sie nicht ertragen konnte und starb sie kurz danach.¹⁵

Der Tod ihrer Mutter ließ sie an Rache an den Schuldigen denken. Katharina wusste von dem Arzt, dass Tötegs das absichtlich gemacht hat, ohne die gesundheitliche bedrückte Lage ihrer Mutter in Betracht zu nehmen, worüber sie sich sehr empörte. Sie plante, sich an Tötegs zu rächen, indem sie mit ihm ein Interview in ihrer Wohnung vereinbarte und eine geladene Pistole in ihrer Tasche versteckte. Diese Pistole blieb nicht lange in der Tasche und musste von Katharina verwendet werden, als Tötegs wie ein schmutziges Schwein in die Wohnung eintrat, und als er mit Katharina die Rede anfang: "Ich schlage vor, dass wir jetzt erst einmal bumsen",¹⁶ wurde er von Katharina erschossen. Sie warf die Pistole neben die Leiche Tötegs und ging aus dem Haus, besuchte viele Plätze, fand aber keine Ruhe und beschloss schließlich, sich der Polizei zu stellen, denn sie hatte ja ihre Ehre wiedergewonnen.

Der Schluss der Erzählung bleibt offen, ohne dass man über das Schicksal Katherinas nach der Tat etwas weiß. Man vergleicht das mit dem Schluss der Kurzgeschichte. "*Der Leser wird förmlich durch den offenen Schluss dazu gezwungen, über das Geschehen nachzudenken*"¹⁷ Eine Frage wird gestellt: Muss Katharina wegen ihres Verhaltens verurteilt werden? Oder trägt ein anderer die Schuld und musste dafür bestraft werden?

Katharina richtete den Schuss nicht nur auf das Herz des unmoralischen Reporters Tötegs, sondern auch auf das Herz einer jeden Person, die sich durch ihr Benehmen und ihre Aussagen nicht um die Ehre und den Ruf der Menschen kümmert; sie rächte sich an der Gesellschaft, die gegen sie sehr streng war. Als

¹⁵Vgl. Hashim, 2002, S. 30

¹⁶Böll, 1967, S. 120

¹⁷Vgl. Metzler, 2008, S. 459

Beleg dafür zitiere ich in diesem Zusammenhang die Meinung von Gerd Ludwig: *"Auch Katharina Blum begeht einen Mord, um sich an der Gesellschaft zu rächen, die zulässt, dass ihre Ehre von einer gnadenlosen Presse verunglimpft werden darf"*¹⁸

Katharina Blum hat unter dem schlechten Verhalten der gesellschaftlichen Umgebung sehr gelitten. Aus diesem Grund hat sich Katharina Blum erschlossen, an ihrer Umgebung zu rächen, denn die Mitmenschen haben in verschiedene Weise daran teilgenommen, sie in Verruf zu bringen. Daher änderte sie sich gezwungenermaßen von einer netten Frau zu einer Rache Suchenden.

3.Die Rache in Theodor Fontanes Roman „Effi Briest“

Der Roman wurde von Theodor Fontana geschrieben. Die Buchausgabe des Romans wurde im Jahr 1895 herausgegeben.¹⁹ Dieser Roman handelt vom siebzehnjährigen Mädchen, Effi Briest, das mit dem achtunddreißigjährigen Baron von Innstetten verheiratet wurde. Der Altersunterschied zwischen den beiden beträgt also mehr als 21 Jahre. Dieser Baron war der ehemalige Verehrer der Mutter von Effi Briest. Effi Briest stimmte dieser Heirat zu, um dem Wunsch der Mutter entgegenzukommen. Sie begann ihr neues Leben mit dem Baron von Innstetten mit der Hochzeitreise, indem sie durch Italien nach Kessin in Hinterpommern zogen, wo sich Effi Briest nicht erfreut fühlte, da sie nicht nur von dem Baron von Innstetten als Kind behandelt, sondern auch wegen seiner von ihm bevorzugten berufsfördernden Dienstreise vernachlässigt wurde. Überdies hatte Effi Briest Angst vor einem angeblichen Gespenst im großen Haus. Johanna, die Haushälterin, hat einen starken Charakter. Sie sprach selten mit Effi Briest. Sie ließ Effi Briest von Mythos überzeugen, dass ein Chinese, der seit langer Zeit in Kessin

¹⁸Ludwig, 1993, S.6

¹⁹Vgl. Fontana, Th., Reclam, Stuttgart, 2002, S. 337

wohnt, in einigen Nächten herauskomme, und dass ein ausgeprägtes Ende gefunden haben soll. Von Johanna wurde Effi Briest in dieser Unruhe stets unterstützt. In ihrer Umgebung fand Effi Briest nur einen Begleiter, Rollo, den Hund von dem Baron von Innstetten, mit dem sie spazieren ging. Durch ihre Freundschaft mit Rollo fühlte sie sich immer wohl, indem er ihr Leid verminderte und gleichzeitig sie vor Übel und Gefahr schützte. Wegen der ihr von Baron von Innstetten auferlegten Einsamkeit war sie gezwungen, neue Freundschaften zu schließen. Alonzo Gieshübler, ein Apotheker, war der erste, mit dem Effi Briest eine Freundschaft schloss. Von diesem Freund nimmt sie täglich Zeitungen sowie die Widmungen entgegen, um ihr ereignisloses Leben bereichern zu können.

Neun Monate später bekam Effi Briest eine Tochter namens Annie. Sie stellte Roswitha, ein katholisches Hausmädchen, als Erzieherin für ihre Tochter ein. Effi Briest lernte Roswitha einmal unterwegs während ihrer Schwangerschaft kennen.

Der Major von Crampas, der ein Kamerad von Innstetten im Heerdienst war, erschien in den Mittelpunkt der Handlung. Seine Persönlichkeit ist im Vergleich mit jener von Innstetten hundertprozentig unterschiedlich; er ist unbekümmert, spontan und ein Casanova. Der Major von Crampas imponierte den jugendlichen Charakter von Effi Briest und ermutigte sie zum Leichtsinn in ihrem Leben. Zunächst wendete sie sich gegen seine Attraktivität. Da sie von ihrem Mann vernachlässigt wurde und sich immer ängstlich und allein fühlte, war sie dazu bereit, mit dem Major von Crampas ein verborgenes Liebesverhältnis zu schließen. Trotz des Liebesgefühls, das ihr neu und lieb war, litt sie unter Gewissenskonflikte. Von Crampas nützte seine Überzeugungskunst dazu aus, Effi Briest zu überreden, mit ihm jeden Abend das Theaterspiel "Ein Schritt vom Wege" zu trainieren. Dieses Theaterstück wurde einige Tage vor Weihnachten auf der Bühne unter Inszenierung des Majors von Crampas aufgeführt. Effi Briest war die weibliche Heldin dieses Theaterstücks. Sie imponiert die Männer und wurde von den Frauen beneidet. Effi Briest empfand mit der Zeit, dass sie mehr und mehr vom Major von

Crampas fasziniert war. Effi Briest und von Crampas konnten nicht mehr ihre Gefühle verstecken, indem es zu einem Kuss zwischen ihnen kam. Von Innstetten bekam inzwischen eine neue Stelle in Berlin. Er sollte daher mit seiner Familie umziehen. Über diese Nachricht freute sich Effi Briest aus zwei Gründen riesig. Erstens: Nur dadurch kann sie sich von den Fesseln der heimlichen Liebesbeziehung mit von Crampas und somit auch von ihren Gewissensbissen befreien. Zweitens: Sie wird von der Einsamkeit in der kleinen Stadt Kessin loskommen.

In Berlin lebte Effi Briest richtig in überschaubarer Heiterkeit. Sie vergaß unbekümmert, was sie in Kessin erlitten hatte. Sie nahm heftig an den Aktivitäten der Gesellschaft teil. Sie und andere Frauen wurden deshalb als Ehrendamen des Kaisers Wilhelm und dessen Ehefrau anerkannt.

Nach einigen Jahren bekam Effi Briest einen Sohn. Ihr Arzt gab ihr angesichts ihres schwachen gesundheitlichen Zustands nach der Geburt den Rat, sich zur Kur nach Bad Ems zu begeben. Als sie zur Kur war, fand von Innstetten zufällig die Liebesbriefe vom Major von Crampas, die seine Frau im Nähkasten versteckt hatte. Von Innstetten war außer sich vor Wut. Seine Ehre wurde von seinem ehemaligen Kameraden verletzt. Er dachte direkt daran, mit diesem Verräter abzurechnen. Von Innstetten fand sich gesellschaftlich verbindlich, den Ehrenkodex mit dem Major von Crampas umzusetzen, indem er den Major von Crampas zu einem Pistolenduell herausforderte. Tatsächlich kam es auch zu diesem Duell, bei dem der Liebhaber von Effi Briests getötet wurde. Von Innstetten rächte sich danach auch an seiner Frau, indem er sie verließ, ohne dass er ihr erlaubte, ihre Tochter Annie mitzunehmen. Effi Briests wurde wegen des gesellschaftlichen Skandal von ihren Eltern aus dem Elternhaus verbannt. Effi Briests wurde gezwungen, in Berlin mit ihrer Haushälterin Roswitha zu leben. Die zwanghafte Trennung von ihrer Tochter Annie sowie die unerträgliche Einsamkeit ließen sie Schritt für Schritt todkrank werden. Drei Jahre später konnte Effi Briests nur ihre Tochter Annie

wiedersehen. Annie, der es verboten war, ihre Mutter zu sehen, war folglich kalt und distanziert zu ihrer Mutter, da sie von ihrem Vater so erzogen wurde. Effi Briests konnte es nicht ertragen, dass ihre Tochter Annie ihr völlig entfremd war. Deshalb erlitt sie einen Nervenzusammenbruch. Ihre Eltern nahmen Effi Briest gleich danach wieder zu sich. Das ließ ihre allgemeine Lage einigermaßen verbessern, sie konnte sogar ihre ehemaligen Freunde treffen. Wegen ihrer inneren Verletzung wurde Effi Briests mehr und mehr depressiv und traurig. Mit 29 Jahren ist Effi Briests unter Leiden im Elternhaus gestorben. Auf dem Grab wurde nur der Name "Effi Briests" geschrieben.²⁰

4. Die Rache in Botho Strauß Drama „Unerwartete Rückkehr“

Das von Botho Strauß geschriebene Drama „Unerwartete Rückkehr“ wurde von vier Gestalten repräsentiert. Diese sind der Mann, die Frau, der andere Mann und seine Frau. Es handelt sich von einem zufälligen Treffen nach zwanzig Jahren zwischen dem Mann und dem anderen Mann an einem Berg in den Schweizer Alpen. Der andere Mann hat sich verlaufen. Er fragte den Mann, der ihn sofort erkannte, nach dem Weg, obwohl zwanzig Jahre Zeit vergangen war, in der sich beide nicht mehr gesehen haben. Der Mann hat die Rolle, seine Frau vom Berg zu beobachten. Deshalb trug er ein Fernglas. Der Mann gab dem anderen Mann das Fernrohr und verlangte von ihm, ins Tal zu sehen. Durch das Fernrohr sah der andere Mann eine Frau, welche die Wäsche aufhängt. Er erkannte die Frau und erschrak, da er vor zwanzig Jahren mit ihr eine längere Liebesaffäre gehabt hatte. Diese Frau ist die Ehefrau von dem Mann. Deshalb wurde der andere Mann ihm gegenüber scheu, weil er ihn mit seiner Frau verraten hat. Der Mann teilte dem anderen Mann mit, dass er seinerzeit das Leben seiner Frau vor dem sicheren Tod gerettet hatte; sie war ohnmächtig und blutete am Kopf. Der Mann brachte sie

²⁰Vgl. Fontana, 2002, S. 326-333

rasch ins Krankenhaus, wo man sie allmählich heilen konnte. Nach dem Wunsch des Mannes hatte seine Frau im Krankenhaus abgetrieben, da sie ihn verraten hat. Der andere Mann gestand das verschämt ein, indem er ihm sagte, dass er mit seiner Frau mit Gewalt einen Beischlaf ausgeübt hatte und sie deswegen mit tiefen Wunden im Kopf in Ohnmacht gefallen war. Überdies rollte der andere Mann die verletzte Frau des Mannes in einen Teppich und floh rasch. Der Mann berichtete dem anderen Mann, dass er seit langer Zeit über diese heimliche Liebesaffäre wusste. Er fügte hinzu, dass das klar war, durch das Anfühlen, das Flüstern und den Blickaustausch zwischen seiner Frau und dem anderen Mann. Die Frau ist ihrem Mann wegen der Rettung ihres Lebens sehr dankbar. Der Mann erwartete die Rückkehr des anderen Mannes nicht, aber er erhoffte sie sich, weil er immer nach Rache dürstet. Seine tiefe Ehrenwunde wird nie geheilt. Der Mann äußerte dem anderen Mann seine Rache, die er an seiner Frau nehmen will, indem er ihm sagte: "Ich zahle es ihr heim. Zwei- und dreifach zahle ich's ihr heim. Alles, was sie mir damals angetan hat mit Ihnen. Sie bekommt es zurück. Zwei- und dreifach"²¹.

Der Mann bemitleidete seine Frau wegen der verschlimmerten gesundheitlichen Lage. Er schwor ihr eine Rache. Aber er begnügte sich als Rache damit, sie allein zu Hause zu isolieren. Er betrachte sie nach ihrer beschämenden Tat nicht mehr als seine Frau, sondern als seine Haushälterin. Daher beschloss er, seine Frau auszusetzen, obwohl er und seine Frau in einem Chalet leben. Er ließ sie in der Aussetzung leiden, überdies zeigt er ihr die Liebe zu seiner Freundin. Der andere Mann bat ihn darum, die Rache an ihm und nicht an ihr zu nehmen. Deshalb sagte er: "Rächen Sie sich gefälligst an mir!"²² Er fügte hinzu, dass er den Mann verraten und dass er solche Schande mit der Frau in der Jugendzeit gemacht hat.

²¹Stauß, 2002, S. 13-14.

²²Ebenda, S. 14.

5. Die Rache in Lessings Drama "Emilia Galotti"

Am Anfang des Dramas erschien der Prinz. Er hatte viel Bittschriften, er soll sie unterschreiben. Er ließ eine Bittschrift von einer Frau namens Emilia Bronoschi unterschreiben. Diese erinnerte ihn an Emilia Galotti. Die Bittschrift Bronoschi war unmöglich zu leisten, aber trotzdem unterschrieb er sie, denn ihr Name gleicht bloß dem Namen Emilia Galottis. Der Prinz sah einmal Emilia Galotti in einer Messe. Er wollte seinerzeit Emilia Galotti irgendwie haben. Der Maler Conti brachte dem Prinzen das Bild der Gräfin Orsina, die der Prinz früher leidenschaftlich liebte. Jetzt kann er sie nicht mehr leiden. Conti holte auch ein Porträt von der Schönheit der Natur, Emilia Galotti, wie Conti sie benannte. Der Prinz vernachlässigte das Porträt von Orsina und nahm sehr erfreut das von Emilia.²³ Zufällig wusste der Prinz von Marinelli, seinem Kammerherrn, dass Emilia Galotti in einer Woche den Grafen Appiani heiraten wird. Er bat Marinelli um seine Rettung. Heimtückisch berichtete Marinelli dem Prinzen seinen böseren Plan: Erstens: Der Prinz soll Marinelli freie Hand geben. Zweitens: Der Graf Appiani soll die Stadt als Gesandter des Prinzen verlassen. Drittens: Der Prinz soll in seinem Lustschloss sein.²⁴ Der Prinz war ganz bereit für diesen Plan. Marinelli teilte dem Grafen Appiani den Wunsch des Prinzen mit. Graf Appiani lehnte das völlig ab und beschloss sofort, die Stadt mit Emilia Galotti zu verlassen. Marinelli machte einen anderen Plan, um das Ziel des Prinzen zu realisieren. Er plante, dass sich die Banditen in den Weg des Grafen Appiani stellen. Graf Appiani und Marinelli begannen mit dem Säbel zu kämpfen. Irgendwie konnte Marinelli den Grafen Appiani im Duell töten. Die Banditen trugen Emilia ins Lustschloss des Prinzen.²⁵

²³Vgl. Berger, 1986, S. 754

²⁴انظر ليسنك، 1989، ص 20-17 .

²⁵Vgl. Berger, 1986, S. 755

Man kann den von Marinelli so schnell formulierten Plan als eine Art von Rache bezeichnen. Der heimtückische Kammerherr Marinelli hat eine heiße Rache gegen den gutherzigen Grafen Appiani geplant und ausgeführt; es handelt sich deswegen hier – wie so oft in der Literatur – um einen Konflikt zwischen Gutem und Bösem. Als Beleg dafür kann man sagen: Marinelli schmiedete den Plan und als dieser Plan von Grafen Appiani abgelehnt wurde, führte er direkt den Alternativplan aus. Er hat nicht nur die Pläne böswillig geschmiedet, sondern auch selbst durchgeführt, indem er den Grafen Appiani eigenhändig getötet hat.

Die ehemalige Mätresse des Prinzen, Gräfin Orsina, fühlte sich beleidigt, da der Prinz weder auf ihre Briefe antwortete, noch zuließ, sie zu empfangen, weil er sie nicht mehr leiden konnte, nachdem er sich in Emilia Galotti verliebt hatte.

Orsina konnte sich wegen des Verhaltens des Prinzen ausdenken, dass er sich in eine andere Frau verliebt hat. Sie brütete eine Rache und entschied sich endlich, eine Rache an dem Prinzen zu nehmen, indem sie einen Dolch nahm und wütend in die Richtung des Lustschlosses des Prinzen ging. Sie kam an dem Ort des Verbrechens vorbei. Sie sah, dass Graf Appiani nahe am Sterben war. Sie hörte das letzte Wort vom Mund Appiani; es war „Marinelli“. So wusste sie, wer der Mörder war. Emilias Vater Graf Galotti erfuhr, dass Appiani getötet und seine Tochter ins Lustschloss entführt wurde. Er hatte die Absicht, seine Tochter zu retten. Er traf unterwegs die Gräfin Orsina. Orsina sah klar den Rachestrahle in Galottis Augen. Sie hatte augenblicklich die Absicht, sich an dem Prinzen durch Graf Galotti zu rächen. Sie hat das richtig ausgenützt, indem sie ihm einen Dolch gab, um den Prinzen zu töten.

Graf Galotti trat ins Lustschloss ein, er begegnete seiner Tochter Emilia. Emilia weinte und auch ihrem Vater liefen die Tränen. Emilia sah den Dolch in der Hand ihres Vaters. Sie war sicher, dass sie mit der Begleitung ihres Vaters vom

Lustschloss wegen der von dem Prinzen selbst kontrollierte Beaufsichtigung nicht fliehen kann.²⁶

Deshalb bat sie den Vater darum, sie mit dem Dolch zu töten, um ihre Ehre zu retten. Galotti war zuerst völlig dagegen. Aber sie zwangte ihren Vater weinend dazu, sie mit dem Dolch zu durchstechen. Der Vater hat danach seine Nerven völlig verloren. Er ließ sich selbst gefangen nehmen. Der Prinz wurde verrückt, als er sah, dass Emilia vom Vater getötet wurde, er bestrafte Marinelli und schickte ihn ins Gefängnis.²⁷

Somit wurde der Plan Orsinas, sich am Prinzen zu rächen, vom Winde verweht, da der Dolch nicht dem Leben des Prinzen – wie Orsina eigentlich beabsichtigt hatte – , sondern ohne vorherige Planung dem Leben von Emilia durch deren Vater, der ihre Ehre bewahren wollte, ein Ende setzte.

6.Schlusswort

Das erste Drama, mit dem ich mich befasste, war "Der Besuch der alten Dame". Klara Wäscher litt vierzig Jahre daran, dass sie gedemütigt und in ihrer Ehre verletzt wurde. Sie verließ Güllen benachteiligt. Ihr Liebhaber lehnte es ab, ihre Tochter anzuerkennen. Überdies bestach er zwei Zeugen, um verfälscht zu gestehen, dass sie sich mit Klara Wäscher geschlafen haben. Das veranlasste den Oberrichter, das Urteil zugunsten Herrn Ill zu fällen. Die Rache an Ill sowie an jedem, die ihr geschadet oder sie entwürdigt hat, blieb vierzig Jahre still in ihrem Herz. Die in ihrem Herz verborgene Rache brauchte eine Finanzierung, um sie genau und korrekt durchführen zu können. Nachdem sie mit einem reichen Mann verheiratet war, trug sie den Namen „Claire Zachanassian“. Sie bekam ein großes Erbe von ihrem verstorbenen Mann, der Ölquellenbesitzer war. Mit diesem

²⁶انظر ليسنك، 1989، ص 75.

²⁷Vgl. Berger, 1986, S. 755

riesigen Vermögen konnte sie die Güllner bewegen, als ob sie mit Marionetten auf der Bühne spielen würde; sie ließ die Güllner und vor allem Ills Familie, die Chance zu nützen versuchen, um Ill irgendwie zu töten, denn nur das ermöglichte es, die Stadt Güllen sowie deren Einwohner eine Milliarde von Frau Claire Zachanassian zu erhalten. Am Anfang weigerten sich alle völlig, das zu tun, aber mit der Geldverführung änderten die Güllner und vor allem die Familie Ills ihr Prinzip. Sie halfen der alten Dame mit all ihrer Macht, um sich an Ill zu rächen. Claire Zachanassian erreichte ihr Ziel durch Bestechen der Bewohner in Güllen, d.h., sie kaufte das Gewissen der Güllner. Dürrenmatt zeigte uns den Sieg Zachanassians', als sie die Leiche Ill umarmte, d.h., die Rache wurde genauso vollzogen, wie Frau Zachanassian es geplant hatte.

Das zweite Werk, mit dem ich mich im Zuge dieser Forschung beschäftigte, war die Erzählung: "Die verlorene Ehre der Katharina Blum". Diese Erzählung hat einen Untertitel. Dieser Untertitel lautet: „Wie Gewalt entstehen und wohin sie führen kann“. Man kann diesen Untertitel so erklären, wie sich eine nette Frau allmählich zu einer wilden Mörderin entwickelte. Als Katharina Blum mit Ludwig Götten, den sie auf einem Maskenball kennengelernt hat, zusammenschlief, wurde ihre Wohnung von Polizei gestürmt. Götten konnte fliehen. Katharina wurde zum Verhör zur Polizei gebracht und von Kommissar Beizmenne vernommen. Die Nachbarn sprachen schlecht über sie. Dort war der Journalist Werner Tötegs. Er arbeitete bei der gelben Presse. Er fing sofort an, Gerüchte zu verbreiten. In dem Verhör sprach der Kommissar Beizmenne mit ihr, als ob er mit einer Dirne spräche, indem er sie fragte: "Hat er dich denn gefickt?"²⁸ Götten wurde von der Polizei verfolgt, denn sie betrachtete ihn als Waffen- und Bankräuber. In der Tat hat er nur Waffen gestohlen. Der Reporter Tötegs ließ den Ruf Katharinas diffamieren, indem immer Nachrichten über Herrenbesuche und über ihre ehemalige Heirat schrieb und dass sie ihre Mutter erkranken ließ. Der Rachedurst fing an, sich zu

²⁸Böll, H.,1974, Deutscher Taschenbuch Verlag, Münschen, S. 18.

steigern, als der Reporter Tötegs sich verkleidete und ein Interview mit der Mutter machte, obwohl sie operiert wurde und der Arzt es abgelehnt hatte, dass er mit der kranken Mutter redet. Tötegs machte das Interview und sprach schlecht über Katharina und sagte, dass all diese Nachrichten über Katharina von der Bildzeitung veröffentlicht wurden. Deshalb starb die Mutter bekümmert. Als Katharina davon hörte, beschloss sie, sich an Tötegs zu rächen, indem sie mit ihm einen Termin vereinbarte, um ein Interview durchzuführen. Als der mit arabischem Kostüm verkleidete Reporter Tötegs in die Wohnung Katharina eintrat, fing er das Gespräch mit ihr mit folgenden Worten an: "... mein Blümchen, ich schlage vor, dass wir jetzt erst einmal bumsen"²⁹. Der Rachedurst Katharinas an Tötegs erreichte damit seinen Gipfel; sie nahm die Pistole, die sie vorher in der Tasche gesteckt hatte, und erschoss Tötegs mit mehr als fünf Kugeln. Dadurch hat sie ihre verlorene Ehre mit ihrer eigenen Hand wiedererrungen.

Der von mir ausführlich dargelegte Inhalt des Romans "Effi Briests" ließ mich einige Fragen stellen: Was führte zu diesem tragischen Schicksal? Warum hat sich von Innstetten gerächt? War Effi Briests daran schuldig?

Meiner Meinung nach ging der Fehler von der Mutter aus, als sie erlaubte, dass ihre Tochter ihren ehemaligen Verehrer heiratet. Der Vater wurde von ihr beeinflusst. Deshalb bejahte er die Heirat ohne irgend einen Widerspruch. Die Eltern fragten ihre Tochter nicht danach, ob sie für oder gegen die Heirat mit dem ihr mehr als zwanzig Jahre älteren Baron ist. Die Eltern kümmerten sich nicht darum, dass ihre Tochter in Wohlstand lebt, aber ganz unglücklich mit diesem Leben ist, weil ihr Mann sie wegen seiner ständigen Dienstreise oft einsam in einem großen Haus verlässt. Das Alleinsein in der kleinen Stadt ließ sie depressiv werden. Die kalten Gefühle von ihrem Mann ihr gegenüber ließen sie eine Liebesaffäre mit einem erfahrenen Frauenheld namens von Crampas eingehen, der ihr Leid ausnützte; sein Charme ließ sie nur an ihn denken. Sie litt einmal unter

²⁹Ebenda, S. 120.

Leidenschaft mit ihm und gleichzeitig unter Gewissensbissen. Effi vergaß diese Liebesgeschichte, als von Innstetten mit seiner Familie nach Berlin umzog. Aber als von Innstetten unverhofft die ehemaligen Liebesbriefe, die von Crampasfrüher seiner Frau geschickt hatte, verlangte er sofort ein Duell mit von Crampas, um mit ihm abzurechnen. Er konnte ihn töten. Als Rache an seiner Frau ließ er sie isoliert und verbot ihr, ihre Tochter wiederzusehen. Deshalb starb Effi mit 29 Jahren bekümmert wegen dieser Rache.

Die Rache im von Botho Strauß geschriebenen Drama "Unerwartete Rückkehr" habe ich in meiner Forschung untersucht. In diesem Roman befinden sich vier gestalten: Der Mann, Die Frau, Der andere Mann und Die andere Frau. Der Mann fand seine Frau verblutet, deshalb hat er sie gerettet. Er ließ sie abtreiben, denn sie hat ihn mit dem anderen Mann verraten. Er beschloss deshalb, sich an ihr zu rächen. Er ließ sie als seine Dienstmagd und nicht als seine Frau sein und beobachtete sie durchs Fernrohr. Überdies brachte er die andere Frau, seine geliebte, und ließ sie mit ihnen leben. Seine Frau erledigt den ganzen Haushalt. Da er ihr den Gefallen tat, indem er sie vor zwanzig Jahren gerettet hat, blieb sie ihm dankbar und treu.

Beim von Lessing geschriebenen Drama geht es um die Liebe für Emilia. Der Prinz verliebt sich in sie, als sie den Grafen Appiani heiraten will. Sie liebt den Grafen sogar sehr. Um sein Ziel zu erreichen, bittet der Prinz seinen böartigen Kammerherrn Marinelli um Hilfe. Dieser stellt einen böartigen Plan auf, der von dem Grafen völlig abgelehnt wird. Der Bösewicht Marinelli stellt sofort einen alternativen Plan, um den Grafen zu töten und Emilia zum Lustschloss des Prinzen zu tragen. Der Plan Marinellis wird perfekt vollzogen. Also der Graf wurde von Marinelli irgendwie getötet, Emilia wurde zum Lustschloss getragen. Orsina kommt auch zum Lustschloss um sich an dem Prinzen zu rächen, denn er hat sie beleidigt, als er sie ohne Grund im Stich ließ. Zufällig traf sie den Grafen Galotti, der auch dort hingehen wollte, um seine Tochter Emilia vor dem Prinzen retten. Orsina

nützte diese Gelegenheit, und hatte die Absicht, zwei Fliegen mit einer Klappe zu schlagen. Orsina dachte, dass der Prinz vom Grafen Galotti ermordet werden wird. Aber oft kommt es nicht so, wie man es will, denn Galotti erstach anstatt des Prinzen als Rache an ihm seine eigene Tochter Emilia zur Rettung ihrer Ehre.

Im Zuge meiner Forschungsarbeit mit diesen auserwählten Werken, in der ich das Thema „Rache“ behandelt habe, bin ich zu dem Resultat gekommen, dass die rächende Person ein bitteres Ende nimmt und ein dunkles Schicksal hat, indem sie alles um sich herum vernichtet und somit zu einem Mörder wird, der das Morden genießt. Dies ist das Schicksal eines jeden, der an Rache denkt. Hätte der Rächer auf seine perfiden Pläne verzichtet, wäre es unweigerlich auf diesen oder jenen Weg schrittweise zu einer Lösung des Problems bzw. der Krise gekommen. Der Geist der Rache macht jedoch blind und wenn der Rächer nach seiner Tat die Augen öffnet, sieht er, dass alles, aber auch alles verloren ist.

7.Quellen

1. Baumann, Barbara/ Gaberle, Birgetta, Deutsche Literatur in Epochen, Max Hueber Verlag, München, 1985.
2. Berger, K., u.a., Der Schauspielführer von A-Z, Band 2, Henschelverlag Kunst und Gesellschaft, Berlin, 1986
3. Böll, H., Die verlorene Ehre der Katharina Blum, Deutscher Taschenbuch Verlag, 1974.
4. Fontana, Th., Effi Briest, Reclam, Stuttgart, 2002.
5. Hashim, J., Bölls Erzählung "Die verlorene Ehre der Katharina Blum" - eine analytische Studie, Bagdad Universität, Sprachenfakultät, 2002.
6. Jens H. Hellmann und Deborah Thoben im gemeinsamen Aufsatz „Rache und Folgen“, erschienen im In-Mid-Magazin, Ausgabe 3/2011
7. Jeßing, B., Neuere deutsche Literaturgeschichte, Tübingen, 2008.

8. Mahrenholtz, K., Parisi, D., Literatur! Eine Reise durch die Welt der Bücher, Hoffmann und Campe Verlag, Hamburg, 2012.
9. Matzkowski, Bernd, Königs Erläuterungen und Materialien, Band 366, Der Besuch der alten Dame, Bange Verlag, 2. Auflage 2004.
10. Stauß, B., Unerwartete Rückkehr, Theaterstück, Carl Hanser Verlag, München, 2002.

المصادر العربية

1. ايميليا غالوتي، غوتهولد ابراهيم ليسسنغ، ترجمة د. غازي شريف حسن، جامعة بغداد، بيت الحكمة، مطبعة التعليم العالي، الموصل، 1989.
2. فريدريش دورينمات، زيارة السيدة العجوز، ترجمة وتقديم د. مصطفى ماهر، المؤسسة المصرية العامة، 1964.

(the Revenge in Selected German Works)

assistant lecturer (SALAH RAJEH JASIM)

Abstract

A paper submitted by the Many famous works of German literature had been selected and a detail for the work events with analysis the way of revenge, its reasons & incentives had been narrated.

1. The visit of the old lady is a play, written by Friedrich Durrenmatt. The old lady revenges from her previous lover who denies the sonships of their daughter and his claim has been gained against her throughout faked witnesses that violated her honor. When the poor woman had married from on of the rich people and got inheritance, she returned to the city and revenging from any one who hurt her, the first one is her previous lover .
2. The Lost Honor for Katrina Blum)) is a novel written by Heinrich Böll. He portrays to us; the soft girl is Katrina; it is a peaceful girl working as housekeeper, acquainting & falling in love of a yang man in one of the parties. This young man was chased, wanted by the police and justice,

Katrina spent the night with her lover and was surprised by a strong intrusion of her apartment by the police. The investigation has been verified & the yellow journalism, ruined her; pretending that she had a relationship with the terrorists. Bad news has been reported about her; leading to the increasing of the paper's purchase. However, this led to Katrina's mother's death. So, Katrina had to revenge and killed the journalist who dishonored ruined her.

3. Effi Briest) is a novel written by Theodor Fontana. The heroin; is a young woman "being affected by her mother" married from duke who is older than her by 21 years. The duke was always busy in formal trips, leaving the young woman (Eife) alone by herself in the house , no one talks to her. Therefore, she was forced to meet one of her ex- husband's friends and love affair has been started. The duke finds out this relationship by accidentally, challenging his wife's lover, fighting , killing him by angrily, The Duke prevented his wife to see her daughter and left her alone, till her death ,
4. Unexpected Return) is a play written by Botho Strauß; the husband found out that his wife is a pregnant by his friend. His friend raped, attempted to kill her by wrapping her in carpet of house. He escaped, leaving her in her bloody shape . She was saved & aborted by her husband. In return to that, he forced her to be a housewife serving him his beloved. Not only this, but he also observed her for twenty years above the mountain. The husband explained the way of revenge from his wife to his friend who unexpectedly returned to the crime scene when he lost his way .
5. Emilia Galotti) is a play written by Gotthold Ephraim Lessing, it is about a pretty woman ; she accidentally met the prince who immediately loved in a mass . The prince wanted to get her by all means in spite of being engaged to the prince asked one his men to set up Emalia's fiancé and killing him & kidnapping her to the prince palace. When Emilia's father recognized what had happened to his daughter; the duke headed to this palace, carrying a dagger along with him that had been given him by the ex- sweetheart of the prince, she indented that the duke would kill the prince in revenge.

But this dagger inserted in Emilia's heart that she realized that there is no way to escape. She asked her father to stab her in order to keep her honor.

Throughout; my paper of selected works that I dealt with (the theme of revenge), the bottom line was sad for the revenge and he had been led to dark destiny or destroying what around him to be killer and to be joyful in the murdering people .

Thus, this is a destiny of every one thinking to kill. If the revenge gives up his wanton plans; the crises, problem would be solved that he suffered gradually. But the spirit of revenge; blind the eyes to open his eyes later & every thing had been lost.

(الانتقام في أعمال ألمانية مختارة)

الباحث: م.م. صلاح راجح جاسم

المستخلص :

تم اختيار عدة أعمال بارزة من الأدب الألماني وتم إعطاء سرد مفصل لأحداث العمل مع تحليل لكيفية الانتقام وأسبابه ودوافعه.

1. (زيارة السيدة العجوز) وهي مسرحية من تأليف فريديش دورنمات. حيث تنتقم السيدة العجوز من حبيبها السابق الذي أنكر أبوة ابنتهم وكسب الدعوة ضدها من خلال شهود زور طعنوا في شرفها. وبعد ان تزوجت هذه المسكينة من احد الأثرياء وورثته رجعت إلى المدينة وانتقمت من كل من آذاها واولهم حبيبها السابق.
2. (الشرف المفقود لكاتارينا بلوم) وهي رواية لهاينرش بل. يصور لنا الكاتب الفتاة الرقيقة كاتارينا وهي فتاة مسالمة تعمل كمديرة منزل. تتعرف في إحدى الحفلات على شاب وتقع في غرامه. هذا الشاب كان مطارده من قبل البوليس ومطلوب للعدالة. تقضي الليلة مع حبيبها وتفاجئ باقتحام فضيع لشقتها من قبل البوليس. يتم التحقيق معها وكانت الصحافة الصفراء حاضرة وتقوم بتشويه سمعة الفتاة وادعاء ان لها علاقة بالإرهابيين وتم نقل أخبار مستمرة كاذبة عنها حتى تزيد مبيعات هذه الجريدة. كذلك أدى هذا إلى وفاة والدة كاتارينا. الأمر الذي اضطر كاتارينا للانتقام وقتل الصحفي الذي طعنها بشرفها وشوه سمعتها وتسبب بقتل والدتها.
3. (أفي برييست) وهي رواية لتيودور فونتانا يعرض الكاتب بطله روايته وهي فتاة صغيرة تتزوج بتأثير من والدتها بدوق يكبرها ب 21 سنة. هذا الدوق منشغل بالسفريات الرسمية وخلالها تبقى الفتاة الصغيرة ايفي وحيدة في البيت. لا يكلمها احد. فتضطر إلى التعرف إلى احد أصدقاء زوجها السابقين وتتشأ بينهما قصة حب. يكتشف زوجها هذه القصة صدفة ويبعث في طلب حبيبها وينازله ويقتله انتقاما. كذلك ينتقم من زوجته بأن يحرمها من ابنتها ويتركها وحيدة ونتيجة لذلك تموت.

4. (العودة غير المتوقعة) وهي مسرحية لبوتو شتراوس. اكتشف الزوج الذي وجد زوجته أنها كانت حامل من صديقه. ولقد قام صديقه هذا باغتصابها وبمحاولة قتلها وقد لفها بسجادة البيت وهرب وتركها مخضبة بدمائها. أنقذ الزوج زوجته وأجهض حملها. لكن مقابل هذا انتقم منها بأن حولها من زوجة الى مجرد ربة بيت تخدمه وتخدم صديقه. ليس هذا فحسب بل قام ولمدة 20 سنة بمراقبتها من فوق الجبل. هذا كله وكيفية الانتقام من زوجته شرحها الزوج لصديقه الذي عاد بشكل غير متوقع عندما أظل الطريق وساقه القدر لمكان جريمته.

5. (إيميليا غالوتي) وهي مسرحية لغوتهولد ابراهيم لبيسنغ.. عن فتاة جميلة تلتقي صدفة في قداس بالأمير الذي أحبها فوراً وأراد إن يحصل عليها بكل وسيلة. مع أنها كانت مخطوبة لدوق. يلجأ هذا الأمير إلى احد رجاله. الذي يحوك دسيسة للإيقاع بخطيب إيميليا ويتم قتله كذلك ويتم خطف إيميليا إلى قصر المتعة للأمير. وما أن عرف والد إيميليا الدوق غالوتي بما جرى لأبنته توجه فوراً إلى هذا القصر حاملاً معه خنجر أعطته إياه العشيقة السابقة للأمير وكانت نيتها ان يقتل الدوق الأمير انتقاماً لكن هذا الخنجر استقر في قلب إيميليا التي أدركت انه لا مهرب لها من هذا القصر فطلبت أن يطعنها والدها حفاظاً على شرفها.

من خلال بحثي في هذه الاعمال المختارة والتي تناولت بها موضوع الانتقام كانت الخاتمة مريرة للشخص المنتقم وادت به الى مصير اسود او ادت به الى ان يدمر ماحوله ويصبح بذلك قاتل مثلذذ بالقتل. وهذا حال كل من يفكر بالانتقام.

لو تخلى المنتقم عن مخططاته الخبيثة لحات الازمة او المشكلة التي يعانيتها تدريجيا بطريقة او اخرى. لكن روح الانتقام تعمي العيون ليفتح عينه بعدها وقد ضاع كل شيء.

About the author :

Assist. Dozent Salah Rajeh Jassim.

Ich habe M.A. Grad Germanistik von Sprachenfakultät – Bagdad Universität im Jahr 2005. Ich bin als Assist. Dozent in Sprachenfakultät seit 2006 tätig.

E-Mail : salah_dolm@yahoo.com